



Stadtbibliothek Donaueschingen - Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2011

Das erste Halbjahr 2011 setzt die guten Ergebnisse des Jahres 2010 fort, wie die bis Ende August ermittelten Zahlen zeigen:

	2011 bis einschließlich August	2010 ganzes Jahr
Ausleihen	104.524	138.984
Medienbestand	25.631	24.994
Besucher	38.447	44.376
Leser	1.960	2.032
Neuanmeldungen	385	434
Veranstaltungen	34	24
Zugriffe Online-Katalog	219	

Rechnet man die Ausleihzahlen hoch, ergibt sich für 2011 eine Steigerung um ca. 4%. 50% der Ausleihen und Verlängerungen erfolgen über das Selbstverbucher-Terminal. 26% des Medienbestandes ist ständig unterwegs.

Auch die anderen Zahlen werden das Vorjahresergebnis wahrscheinlich überschreiten, denn bis zum Herbst wird es einige Veranstaltungen geben, die sicher neue Leser und viele Besucher bringen. Die Veranstaltungszahl wird am Ende des Jahres wohl bei mehr als 40 liegen, wenn sich wie bisher Schulen und Kindergärten zu Führungen anmelden. Beeindruckender Höhepunkt im Veranstaltungsreigen war der Vorlesewettbewerb auf Kreisebene, bei dem der Blumberger Savio Byrczak Sieger wurde und sich bis zum Bundesfinale nach Frankfurt gelassen hat.

Sprachwelten

Durch eine sehr großzügige Spende aus den Erträgen des „PS-Sparen“ der Sparkasse Schwarzwald-Baar in Höhe von 7.900 € konnte die Bibliothek zahlreiche Extrawünsche erfüllen. So entstand eine neue Abteilung „Sprachwelten“. In dieser versammeln sich bereits vorhandene Medien der Kategorien „Sprache“, fremdsprachige Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, leicht zu lesende deutsche Texte für erwachsene Leser und Titel zur Sprachförderung allgemein. Zielgruppe sind dabei nicht nur Bürger mit Migrationshintergrund, sondern auch leseungeübte deutsche Leser. In weiterer Zusammenarbeit mit Frau Dr. Dinkelaker von der Sprachförderung werden diese Medien einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Begleitend dazu gibt es eine Kurzinformation zur Bibliotheksnutzung in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch und Russisch. Beispielhaft liegen drei Varianten der Kurzinformation dieser Vorlage bei.

Um diese Medien an einem Ort, nämlich im bisherigen Lexikon-Bereich, präsentieren zu können, waren kleinere Umbauten erforderlich. Sieben Regale wanderten in den Keller, veraltete Bücher wurden aussortiert und die restlichen Regalbretter besser ausgenutzt, so dass jetzt im Bereich der Schrägverglasung eine schöne, helle und offene Lesesaalatmosphäre herrscht.

Neue Standorte

Seitdem die Zeitschriften einen neuen Standort haben, werden sie von vielen Lesern deutlich stärker zur Kenntnis genommen. Kinder-DVDs wanderten auf Anregung von Lesern in die Kinderabteilung. CDs mit klassischer Musik und Biographien sowie die Reiseführer erhielten ebenfalls andere Standorte und wurden z.T. neu sortiert und erschlossen. Die Klassik-CDs tragen nun Aufkleber in alphabetischer Reihenfolge der Komponistennamen, so dass nicht mehr alle über 300 CDs durchgeblättert werden müssen.



Im Bereich Kinder- und Jugendbuch wurde ebenfalls viel ausgesondert, so dass auch dort mehr Platz herrscht und die Regalreihen kürzer sind. Auf den Pyramiden lassen sich besondere Kinderbuchreihen wie Großdruckbücher, Pferdebücher und Comics besser präsentieren. Sie werden dort begeistert angenommen.

Die Umstellung der Jugendsachbücher auf so genannte „Interessenkreise“ wird nun bei Reiseführern fortgesetzt. Statt der bibliothekarisch korrekten, aber ansonsten kryptischen Bezeichnung „Cem 105“ steht jetzt nur noch „Reisen Spanien“ auf dem Rückenschild des Mediums. Sachfilme standen bisher bei den übrigen DVDs und sind nun in der jeweiligen Sachgruppe platziert, so dass der Leser z.B. zum Thema „Wald“ nicht nur Bücher, sondern auch Dokumentarfilme an einem Platz findet.

Fast alle unteren Regalbretter wurden schräg gestellt und die Bücher darauf frontal präsentiert, da sich kein Leser gerne zu den unteren Regalbrettern bückt.

Viele dieser Umgestaltungen konnten nur mit Hilfe unserer Praktikantin Sandra Rosenstiel durchgeführt werden, die den ganzen August fleißig und unentgeltlich mitgeholfen hat.

Online-Katalog

Seit Anfang August ist der Online-Katalog in Betrieb. Dieser erlaubt den aktuellen Zugriff auf den Medienbestand und das Leserkonto, Verlängerungen und Reservierungen sind von daheim oder aus dem Urlaub möglich.

Leser-Dialog

Im Sinne von Qualitätsmanagement liegen Wunschzettel aus, auf denen Leser Medienwünsche oder sonstige Bemerkungen zum Bibliotheksbetrieb äußern können. Plakate und demnächst auch neue Flyer sollen über das Angebot der Bibliothek informieren. Auch über das städtische Mitteilungsblatt werden regelmäßig Neuerwerbungen vorgestellt.